

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **89 (2002)**

Heft 04: **Forschung im Büro = Recherche à l'agence = Research in the office**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

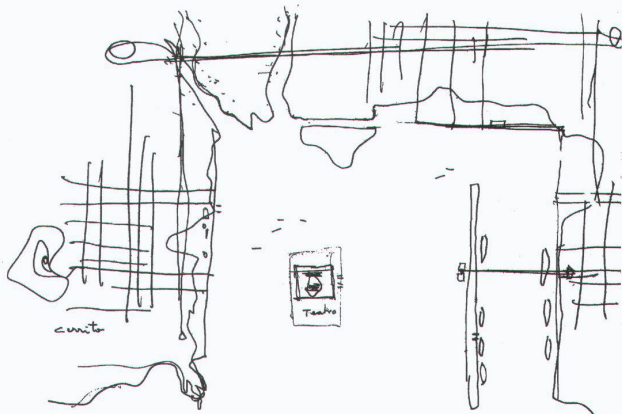
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hafenstädte

Die Umstellung des Schiffftransports auf Containerfracht und der Rückgang des Personenverkehrs hat die bestehenden Häfen wertlos gemacht und zum Bau von weit ausserhalb der Städte liegenden Anlagen geführt. Unverhofft ist die spezifische Identität der Hafenstädte in Frage gestellt. Es gilt heute, die ausgedehnten Hafenbrachen mit ihrem attraktiven Stadtentwicklungspotenzial neu zu urbanisieren. Mit welchen Visionen und Strategien wollen die Hafenstädte, die paradoxerweise durch die unzugänglichen Hafenanlagen vom Wasser getrennt waren, den attraktiven Zugang zum Meer neu erobern? Alle Hafenstädte – nicht nur Amsterdam, Rotterdam oder London – sind im Umbruch und versuchen, sich mit verschiedensten Konzepten und Planungen die wiedererlangte Lage am Meer zunutze zu machen und sich als Hafenstädte neu zu definieren. wbw gibt einen Überblick und greift einige Städte, einige Projekte heraus.

Villes portuaires

Le passage du transport maritime aux conteneurs et la diminution du trafic passager a enlevé aux ports existants leur valeur et a motivé la réalisation d'installations loin en dehors des villes. De manière inopinée, l'identité spécifique des villes portuaires est remise en question. Il s'agit aujourd'hui d'urbaniser à nouveau les vastes friches portuaires en tirant parti de leur attrait et de leur potentiel de développement.

Avec quelles visions et quelles stratégies les villes qui étaient paradoxalement coupées de l'eau par des installations portuaires inaccessibles tentent-elles de re-

conquérir leur accès à la mer ? Toutes les villes de port – pas seulement Amsterdam, Rotterdam ou Londres – sont en reconversion: elles essayent de tirer parti de leur situation à nouveau en bordure de mer et de redéfinir leur identité de cité portuaire. Cette édition de wbw donnera une vue d'ensemble et présentera quelques villes, quelques projets.

Harbour cities

Falling passenger numbers and the shift from transport by ship to container freight have rendered existing ports worthless and led to the construction of new complexes on the urban periphery. The specific identity of ports has unexpectedly been called into question. The attractive urban potential of these extensive yet derelict harbour sites now has to be exploited by redevelopment. What visions and strategies are ports adopting to deal with the paradox of being cut off from the water by inaccessible dock facilities and to regain the attractive feature of access to the sea or river? All ports – not just Amsterdam, Rotterdam or London – are in a state of upheaval; they are coming up with a variety of concepts and plans for making use of their maritime sites now that they have got them back again, and redefining their nature as ports. wbw surveys the scene and picks out selected cities and projects.

Impressum

89./56. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal jährlich
im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 01 218 14 30, Fax 01 218 14 34
E-Mail: wbw.zh@bluewin.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verbände

Offizielles Organ des BSA/FAS
Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses
VSI.ASAL. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/
-architektinnen/ Association Suisse des Architectes
d'Intérieur

Redaktion

André Bideau, Irma Noseda, Christa Zeller
Redaktion VSI.ASAL.-Seiten: Christina Sonderegger

Geschäftsleitung

Regula Haffner

Gestaltung

Frank Faßmer, Matthias Megyeri, Daniel Sauter,
Maximiliane Schröder

Druckvorstufe

NZZ Fretz AG, Schlieren

Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Marc M. Angélli, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Andrea Deplazes, Chur; Oliver J. Domeisen, London; Philipp Esch, Zürich; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Ernst Hubeli, Zürich; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Christoph Luchsinger, Luzern; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; José Luis Mateo, Barcelona; Philipp Oswalt, Berlin; Urs Primas, Amsterdam; Andreas Ruby, Köln; Jaime Salazar, Barcelona; Wolfgang Jean Stock, München, Martin Tschanz, Zürich; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München; Walter Zschokke, Wien. bauen+rechten: Dr. iur. Thomas Heiniger, Rechtsanwalt, Isabelle Vogt, Rechtsanwältin

Übersetzungen

Roseanne Altstatt, Laurent Auberson, Ishbel Flett,

Inseratenverwaltung

Bauen+Wohnen GmbH, Vogelsangstrasse 48, Postfach,
CH-8033 Zürich, Tel. 01 362 95 66, Fax 01 362 70 32,
E-mail b.wanzeigen@dubinet.ch
Gilbert Pfau, Judith Guex

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen,
Tel. 071 272 73 47, Fax 071 272 73 84
E-Mail: wbw@zollikofer.ch

Bezugsbedingungen (inkl. MwSt.)

Jahresabonnement	CHF	200.-
Studentenabonnement	CHF	140.-
Einzelhefte (+Porto)	CHF	25.-

Bezugsbedingungen Ausland

Jahresabonnement	CHF/Euro	220.-/135.-
Studentenabonnement	CHF/Euro	145.-/ 95.-
Einzelhefte (+Porto)	CHF/Euro	25.-/ 16.-

Abbestellungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.

Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.